



Inhaltsverzeichnis

1. /EU HORIZON2020*/ ABC - Veranstaltungsreihe HORIZONT 2020	1
2. /EU HORIZON2020/ ERC Advanced Grants, Termin: 01.09.2016	1
3. /BMBF*/ deutsch-chinesische Zusammenarbeit in der Meeres- und Polarforschung, Termin: 15.07.2016	2
4. /BMBF*/ WTZ mit Kolumbien, Termin: 29.07.2016	3
5. /DFG/ Ideenwettbewerb Internationales Forschungsmarketing, Termin: 01.09.2016	5
6. /DFG/ German-Argentinean Collaboration DFG-MINCYT/CONICET 2016: Second call for proposals, Termin: 05.10.2016	5
7. /VolkswagenStiftung/ Europe and Global Challenges, Termin: 01.09.2016	7
8. /VolkswagenStiftung/ Postdoctoral Fellowships in den Geisteswissenschaften an Universitäten und Forschungsinstituten in den USA, Termin: 08.09.2016	7

Inhalte

1. /EU HORIZON2020*/ ABC - Veranstaltungsreihe HORIZONT 2020

/EU-Hochschulnetzwerk/ Das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation HORIZONT 2020 ist mit über 70 Mrd. € Förderung das weltweit größte Förderprogramm für Forschung. Mit der neuen Veranstaltungsreihe werden Wissen und Kompetenzen zu HORIZONT 2020 aufbauend vermittelt. Von A wie „Ausschreibungen“ über B wie individuelle „Beratung“ bis zu C wie „Coaching“ für die Antragstellung geben die EU-Referenten und Projektmanager des EU-Hochschulnetzwerk ihre Erfahrungen aus mehr als 200 Anträgen und mehr als 50 EU-Projekten weiter. Ziel der Weiterbildung sind verbesserte Chancen für die Wissenschaftler, EU-Fördergeld für Ihre Forschungsarbeiten zu erhalten.

A - Ausschreibungen der EU-Forschungsförderung in HORIZONT 2020

Seminar

Donnerstag, 01.09.2016, 12:30 - 15:30

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Campus Universitätsplatz, Geb. 05, Raum 205 (Senatssaal)

Anmeldung unter <http://www.ttz.ovgu.de/?ABC-Ausschreibungen>

B - Beratertage zu HORIZONT - Ausschreibungen 2017

individuelles Beratungsgespräch

05.-09.09.2016

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Anmeldung per E-Mail an melanie.thurow@ovgu.de

C - Coaching für Anträge in HORIZONT 2020

Seminar

Dienstag, 20.09.2016, 12:30-15:30

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Campus Universitätsplatz, Geb. 05, Raum 205 (Senatssaal)

Anmeldung unter <http://www.ttz.ovgu.de/?ABC-Coaching>

Kontakt: Martina Hagen, EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt, Tel. +49 (0) 391 67 58505,
martina.hagen@ovgu.de

Weitere Informationen:

<http://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/abc.html>

2. /EU HORIZON2020/ ERC Advanced Grants, Termin: 01.09.2016

/NKS Raumfahrt/ Der Europäische Forschungsrat (ERC) hat den „ERC Advanced Grant 2016“ ausgeschrieben. Für diese Fördermaßnahme können sich erfahrene Forschende aller Fachrichtungen mit herausragenden wissenschaftlichen Leistungen in den vergangenen zehn Jahren bewerben. Die Förderhöhe beträgt bis zu 2,5 Mio. € für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren.

Die Einreichungsfrist für Anträge ist der 1. September 2016, 17 Uhr. Die Ausschreibung sowie die Antragsvorlagen erhalten Sie vom Teilnehmerportal zu Horizon 2020.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/1161-erc-2016-adg.html>

3. /BMBF*/ deutsch-chinesische Zusammenarbeit in der Meeres- und Polarforschung, Termin: 15.07.2016

/BMBF/ Es werden Sondierungs- und Forschungsprojekte gefördert, die aus den folgenden Fachgebieten kommen:

Tiefseeforschung

- o Dynamik des Erdmantels und geochemische Kreisläufe
- o Tektonik und Geodynamik mittelozeanischer Rücken
- o Mineralische Rohstoffe am Meeresboden
- o Ökosysteme der Tiefsee
- o Ökologische Auswirkungen von Tiefseebergbau auf die marine Umwelt

Marine Umweltveränderungen

- o Auswirkungen des CO₂-Anstiegs in der Atmosphäre und des Klimawandels auf marine Ökosysteme
- o Austauschprozesse in Schelfregionen im Zuge des Klimawandels
- o Auswirkungen der Umweltveränderungen auf tropische marine Ökosysteme
- o Land-Meer-Wechselwirkungen und Küstendynamik
- o Beobachtung und Modellierung ozeanischer Prozesse auf verschiedenen Skalen
- o Ökologische Auswirkungen von Meeresmüll (insbesondere Plastikmüll) auf die marine Umwelt

Polarforschung

- o Veränderungen des Meereises und die Auswirkungen auf die marine Umwelt in Polargebieten
- o Umweltveränderungen, Klima- und Meereisdynamik in Arktis und Antarktis
- o Paläoklimatische Entwicklung seit dem letzten Glazial in den hohen Breiten

Die Vorhaben müssen jeweils einen Projektkoordinator aus jedem Land haben.

Eine gemeinsame deutsch-chinesische Zusammenarbeit ist verpflichtend. Das beantragte Projekt ist von den chinesischen und deutschen Projektpartnern gemeinsam vorzubereiten und durchzuführen.

Der Projektkoordinator jeder Seite muss einer wissenschaftlichen Einrichtung oder einem Forschungsinstitut angehören.

Die Projektkoordinatoren übernehmen die Verantwortung für die Ausführung der Forschungsarbeiten während der gesamten Projektlaufzeit.

Der Nutzen für deutsche Projektpartner im Hinblick auf deren wirtschaftliche bzw. wissenschaftliche Ziele sollte angemessen sein.

Deutsche Antragsteller können sich auf zwei verschiedene Zuwendungsmodul bewerben:

Modul A

Dieses Fördermodul dient der Sondierung und Vernetzung. Eine Förderung erfolgt durch das BMBF-Referat "Zusammenarbeit mit Asien und Ozeanien" im Rahmen seiner Maßnahmen zur Umsetzung der Internationalisierungsstrategie der Bundesregierung. Zuwendungen werden für kleine Forschungsarbeiten, einschließlich des Austausches von –Expertinnen und Experten, wissenschaftlicher Workshops und Maßnahmen für kleinere gemeinsame Forschungs–aktivitäten vergeben. Das Fördermodul soll dazu befähigen, neue Kooperationsaktivitäten mit chinesischen Partnern zu initiieren oder zu testen, bevor anderweitig umfangreichere Förderanträge gestellt werden.

Modul B

Eine Förderung unter dem Rahmenprogramm "Forschung für nachhaltige Entwicklung - FONAS" (<http://www.fona.de/index.php>) erfolgt durch das BMBF-Referat "System Erde" als Teil seiner Maßnahmen zur Umsetzung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie und der Hightech-Strategie der Bundesregierung. Für alle förderwürdigen deutschen Antragsteller werden Projektmittel nach Maßgabe dieser Förderrichtlinie, der BMBF-Standardrichtlinien für Zuwendungen auf Ausgaben- bzw. Kostenbasis und der Verwaltungsvorschriften zu § 44 BHO gewährt.

Der Antrag kann in Abhängigkeit vom Umfang der Forschungsaktivitäten und dem Stand der bilateralen Zusammenarbeit (neue oder seit langem bestehende Kontakte zu Forschungspartnern aus China) entweder unter Modul A oder unter Modul B gestellt werden.

Förderung:

Für Hochschulen: 100%

Bei Modul A: keine Projektpauschale

Bei Modul B: 20% Projektpauschale für Hochschulen.

Zweistufiges Verfahren, 1. Stufe Einreichfrist: 15.07.2016

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgende Projektträger (PT) beauftragt:

Modul A

DLR Projektträger, Europäische und Internationale Zusammenarbeit, Bonn

Internet: <http://www.internationales-buero.de>

Fachliche Ansprechpartnerin:

Frau Dr. Nicola Hartlieb, Telefon: +49 (0)2 28/38 21-14 09, E-Mail: nicola.hartlieb@dlr.de

Administrative Ansprechpartnerin:

Frau Petra Bauer, Telefon: +49 (0)2 28/38 21-14 04, E-Mail: petra.bauer@dlr.de

Modul B

Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH, Meeresforschung, Geowissenschaften, Schiffs- und Meerestechnik, Rostock

Internet: www.ptj.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Frau Dr. Susanne Fretzdorff, Telefon: +49 (0)3 81/2 03 56-2 88, E-Mail: s.fretzdorff@fz-juelich.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1192.html>

4. /BMBF*/ WTZ mit Kolumbien, Termin: 29.07.2016

/BMBF/ Ziel und Zweck von Vorhaben der "Projektbezogenen Mobilität" ist die Verknüpfung laufender Forschungs- und Entwicklungs-Vorhaben von internationalen Projektpartnern. Durch diese Zusammenführung von Wissen, Erfahrungen, Forschungsinfrastrukturen und sonstigen Ressourcen soll ein Mehrwert für alle beteiligten Partner generiert werden.

Es sollen sowohl bestehende Kooperationen ausgebaut, als auch neue Projektkooperationen initiiert werden. Das Programm erleichtert die bilaterale Kooperation zwischen Wissenschaftlern in Kolumbien und Deutschland. Die geförderten Vorhaben sollen auch der Vorbereitung von umfangreicheren Antragstellungen bei Förderorganisationen wie z. B. BMBF, Deutscher Forschungsgemeinschaft (DFG) oder Europäischer Union (EU) dienen.

Bei den gemeinsamen Projekten wird besonderer Wert auf die wissenschaftliche Exzellenz der kolumbianischen und der deutschen Partner gelegt. Besonders begrüßt wird die Beteiligung von

Unternehmen insbesondere von innovativen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)* aus Deutschland sowie die Einbindung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern.

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Forschungsarbeiten selber werden nicht über die Bekanntmachung gefördert.

Sie soll folgende Ziele verfolgen:

- o wissenschaftlicher Austausch mit Kolumbien
- o Vernetzung in den thematischen Schwerpunktbereichen
- o Biotechnologie
- o Biodiversität
- o Gesundheitsforschung
- o Meeresforschung
- o Vorbereitung von Folgeaktivitäten (z. B. Antragstellung in BMBF-Fachprogrammen, Horizon 2020 etc.)
- o Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- o Kapazitätsentwicklung der wissenschaftlichen Partner in Kolumbien
- o Aufbau langfristiger Kooperationen mit Kolumbien

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern, sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz in Deutschland - insbesondere KMU - die Zuwendungszweck und Zuwendungsvoraussetzungen erfüllen. Forschungseinrichtungen, die gemeinsam von Bund und/oder Ländern grundfinanziert werden, kann nur unter bestimmten Voraussetzungen ergänzend zu ihrer Grundfinanzierung eine Projektförderung für ihre zusätzlichen projektbedingten Ausgaben bzw. Kosten bewilligt werden.

Die Projektskizze muss von dem deutschen Antragsteller gemeinsam mit mindestens einem Kooperationspartner aus Kolumbien eingereicht werden. Dabei muss mindestens eine Institution aus Deutschland und eine aus Kolumbien kommen. Jedem Projekt steht auf deutscher sowie auf kolumbianischer Seite ein Leiter vor, dies gilt auch, wenn mehr als zwei Institutionen in einem Land beteiligt sind. Der jeweilige Projektleiter muss seinen Antrag auf dem dafür vorgesehenen Formular bei der für die WTZ zuständigen Stelle des eigenen Landes (in Kolumbien bei COLCIENCIAS und in Deutschland beim DLR-PT) einreichen. Dies muss in beiden Ländern erfolgen, da nur einseitig gestellte Anträge nicht berücksichtigt werden können.

Die Teilnahme weiterer Partner ist möglich, sofern dies von Vorteil für das Vorhaben ist und weitere Partner eigene Mittel einbringen.

Die Förderung im Rahmen dieser Bekanntmachung bezieht sich auf die internationale Zusammenarbeit und Vernetzung im Rahmen eines Kooperationsprojekts. Grundvoraussetzung hierfür ist die gesicherte Finanzierung der wissenschaftlichen Projektarbeiten im In- und Ausland aus sonstigen Mitteln.

Projektdauer: max. 24 Monate

Förderhöchstsumme: je deutscher Hochschule: 50.000 €

Förderquote: 100% für Hochschulen, Forschungseinrichtungen; 50% für Unternehmen

Förderfähige Kosten/Ausgaben: Reisen, Aufenthalte, Workshops, Sachmittel, Geräte

Personalkosten nicht förderfähig!

Keine Projektpauschale für Hochschulen!

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger (PT) beauftragt:

DLR Projektträger, Europäische und internationale Zusammenarbeit, Bonn

Internet: <http://www.internationales-buero.de>

Fachlicher Ansprechpartner beim DLR-PT:

Jonas Kliesow, Telefon: +49 2 28/38 21-14 38, E-Mail: jonas.kliesow@dlr.de

Administrative Ansprechpartnerin beim DLR-PT:

Monika Hirsch-Schmidt, Telefon: +49 2 28/38 21-14 31, E-Mail: monika.hirsch-schmidt@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1194.html>

5. /DFG/ Ideenwettbewerb Internationales Forschungsmarketing, Termin: 01.09.2016

/NKS SWG/ Unter dem Dach der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Initiative „Research in Germany“ schreibt die DFG zum zweiten Mal den Ideenwettbewerb „Internationales Forschungsmarketing“ aus. Dieser bietet deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen die Möglichkeit, ihre Ideen mit Unterstützung der DFG zu verwirklichen. Es sind alle Ideen willkommen, die Institutionen, Regionen oder Forschungsnetzwerke als starke Kooperationspartner international sichtbarer positionieren oder die um hoch qualifizierte Wissenschaftler/innen für Kooperationen oder für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland werben. Stichtag für die Einreichung ist der 01.09.2016.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2016/info_wissenschaft_16_15/

6. /DFG/ German-Argentinean Collaboration DFG-MINCYT/CONICET 2016: Second call for proposals, Termin: 05.10.2016

/DFG/ The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation), the Argentinean Ministry for Science, Technology and Productive Innovation (MINCYT) and the National Council for Scientific and Technological Research (CONICET) are pleased to announce the second call for proposals to fund joint German-Argentinean research projects in the following areas:

- Physical Chemistry
- Materials Sciences
- Geosciences
- Oceanography
- Immunology
- Neurosciences
- Social Sciences and Humanities

Proposals will be accepted for joint collaborative research projects of up to three years. Researchers must comply with the funding and eligibility requirements as stipulated by their respective funding organisation, (please follow the links below). Argentinean and German researchers must submit their proposals to MINCYT/CONICET and DFG, respectively, by 5 October 2016. German partners must submit their proposals within the DFG's Research Grants Programme in compliance with the guidelines outlined in DFG form 50.01. This includes the eligibility criteria for applicants to be funded by DFG. Eligibility will be checked by both DFG and MINCYT/CONICET for the German and Argentinean sides.

The scientific level of the projects should be high in international comparison. Although the scientific

quality of the proposals is the decisive criterion, joint projects must also demonstrate a clear added value to the applicants' cooperation beyond what could be achieved individually. Please note that the scientific content of the proposal submitted at DFG and MINCYT/CONICET must be identical! The joint proposal shall be written in English and shall contain an abstract, the scientific description, the goals and tasks as well as the justification of the requested cost items according to DFG form 50.01. Funding of the joint research projects is contingent upon positive assessment by all funding organisations. Joint German-Argentinean projects will be co-funded by the Argentinean funding organisations; unilateral funding of only one part of the project is not possible. The DFG does not provide special funds for this initiative. Assessment of all applications will be made by the DFG according to its rules for the individual grants programme within the regular competition.

German researchers from non-university research institutions who have to fulfill the duty to cooperate may only submit proposals together with a partner from a German university. Your duty to cooperate is not considered as fulfilled if you only cooperate with an Argentinean university partner.

Allowable costs

For German applicants, funds may be used to cover salaries of postdoctoral fellows and doctoral students, for consumables and instrumentation as well as travel expenses for internal consortia and scientific conferences. Within a collaborative project, researcher mobility between Argentina and Germany is strongly encouraged and can be supported by funding travel expenses and per diem expenses. All requested cost items must be in accordance with the national administrative regulations, respectively. The guidelines of the Research Grants Programme (DFG form 50.01) and the respective modules apply for applicants to be funded by DFG.

At DFG, only costs for the German share of projects are eligible. Costs of the Argentinean share of the projects have to be funded by MINCYT/CONICET.

Call closure: 5 October 2016

Approximate beginning of funding: July 2017

Link to Argentinean announcement and call text:

<http://proyectosinv.conicet.gov.ar/actividades-y-convocatorias/>

Contact information at DFG Bonn:

For call administration:

Bettina Schilling, DFG, Department Scientific Affairs, Coordination of International Research Funding Activities, phone: +49 228 885-2715, bettina.schilling@dfg.de

For general questions with regard to the German-Argentinean cooperation (German side):

Marina Hesse, DFG, International Cooperation with Latin America, phone: +49 228 885-2585, marina.hesse@dfg.de

For general questions with regard to the German-Argentinean cooperation (Argentinean side):

Dr. Kathrin Winkler, DFG, Office Latin America, São Paulo - SP, Brazil, phone: +55 11 5189 8308 or +49 228 885-4550, kathrin.winkler@dfg.de

Contact information for Argentinean applicants:

MINCYT, Karina Pombo, phone: +54 11 4899-5000 ext. 4154, kpombo@mincyt.gob.ar

CONICET, International Cooperation Office, phone: +54 11 5983-1420 ext. 314, coopint@conicet.gov.ar

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/info_wissenschaft_16_29/index.html

7. /VolkswagenStiftung/ Europe and Global Challenges, Termin: 01.09.2016

/NKS SWG/ Mit der Förderinitiative "Europe and Global Challenges" werden Forschungsprojekte - vornehmlich aus den Gesellschafts- und Geisteswissenschaften - unterstützt. Neben Wissenschaftler/innen aus Europa müssen Forscher aus mindestens einer weiteren Weltregion beteiligt sein. Das Förderangebot richtet sich vornehmlich an Wissenschaftler/innen der Gesellschafts- und Geisteswissenschaften, wobei eine Projektbeteiligung anderer Disziplinen möglich ist.

Die Initiative "Europe and Global Challenges" ist ein gemeinsames Förderangebot der VolkswagenStiftung, des Welcome Trust (Großbritannien) und des Riksbankens Jubiläumsmfund (Schweden). Ziel ist es, problemorientierte Grundlagenforschung zu wichtigen Themen des gesellschaftlichen Wandels am Beginn des 21. Jahrhunderts anzustoßen und Brücken zwischen Wissenschaft und Praxis zu schlagen. Anträge können bis zum 01.09.2016 eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/internationales/europe-and-global-challenges.html>

8. /VolkswagenStiftung/ Postdoctoral Fellowships in den Geisteswissenschaften an Universitäten und Forschungsinstituten in den USA, Termin: 08.09.2016

/NKS SWG/ Die Fellowships richten sich an Postdoktorand/innen an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen, die ein Forschungsprojekt in den USA oder in Kanada durchführen oder einen Aspekt ihrer Habilitation vertiefen möchten. Die VolkswagenStiftung arbeitet in dieser Förderinitiative eng mit der Andrew W. Mellon Foundation, New York, zusammen. Im Rahmen der Postdoctoral Fellowships arbeiten die beiden Stiftungen mit zahlreichen exzellenten Hochschulen und Forschungsinstituten in Deutschland und den USA zusammen. Allerdings ist es grundsätzlich möglich, bei der Bewerbung eine andere anerkannte Universität oder wissenschaftliche Einrichtung als die kooperierenden Institutionen für einen individuell geplanten Forschungsaufenthalt vorzuschlagen. Stichtag für die Einreichung ist der 08.09.2016.

Weitere Informationen:

https://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/internationales/fellowships-geisteswissenschaften.html?tx_itaofundinginitiative_itaofundinginitiativekeydates%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=16f8133d244d06f8133d244d06a981e3fe74623a2daf
